



Start Bauarbeiten Trolleybus Büttenen

E-Mail

Print- und AV-Medien
Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 8. Januar 2013

Die Bauarbeiten für die Trolleybusverlängerung nach Büttenenhalde haben begonnen. Wenn alles planmässig läuft, erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner des Büttenen- und Oberseeburgquartiers mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2013 eine Direktverbindung ins Zentrum.

Heute verkehren die Trolleybusse der Linie 6 von Matthof nach Würzenbach. Die Busse der Linie 8 fahren vom Hirtenhof nach Würzenbach. Die Wohnquartiere Oberseeburg und Büttenen haben keinen direkten ÖV-Anschluss in die Innenstadt. Sie werden durch Autobusse der Buslinie 25 erschlossen. Wer aus diesen Quartieren ins Zentrum will, muss an der Brüelstrasse umsteigen. Heute sind dies pro Tag bis zu 1000 Personen.

Zahlreiche Vorteile

Mit der neuen Linienführung erhalten die Quartiere Büttenen und Oberseeburg eine Direktverbindung ins Stadtzentrum und weiter bis ins Schönbühl. Dazu wird die heutige Linie 6/8 bei der Brüelstrasse aufgeteilt und die Linie 6 nach Büttenenhalde verlängert. Die Linie 8 bedient wie bisher die Endhaltestelle Würzenbach. Beide Linien verkehren in der Hauptverkehrszeit im 10-Minuten-Takt. Statt Autobussen werden zwischen Brüelstrasse und Büttenenhalde Niederflurgelenk-Trolleybusse eingesetzt. Dadurch wird mehr Platz und Komfort geschaffen. Die Reisezeiten zwischen Brüelstrasse und Meggen, Piuskirche, verkürzen sich durch die direkte Führung der Linie 25 ohne Bedienung der Haltestellen Büttenen und Büttenenhalde. Zudem werden die Dieselbusfahrten im Büttenenquartier markant reduziert. Damit wird es weniger Lärm- und Luftimmissionen im Vergleich zu heute geben.

Bauliche Massnahmen

Weil für den Betrieb der Trolleybusse ein Stromnetz nötig ist, müssen zwischen der Brüelstrasse und der Endhaltestelle Büttenenhalde Fahrleitungen und Masten gebaut werden. Die Trolleybusse werden zu 100 % mit Naturstrom von ewl energie wasser luzern betrieben. Weil

Die Trolleybusse zudem grösser sind als die Autobusse, muss die Kreuzbuchstrasse im Abschnitt Giselistrasse bis Abzweigung Oberseeburg um einen Meter von heute 5,5 auf 6,5 Meter verbreitert werden. Der heute bestehende Grünstreifen zwischen dem Strassen- sowie dem Rad- und Fusswegbereich wird verschmälert. Die witterungsabhängigen Vorarbeiten sind bereits angelaufen. Die Bauarbeiten für die Verbreiterung der Strasse sowie die Vorarbeiten für die Leitungsbauten starten im Frühling. Im Frühsommer werden die Masten gestellt, bevor die Leitungen aufgehängt werden.

Der Zugang zu den Häusern wird während der Bauarbeiten ermöglicht, kann aber während einzelner Tage erschwert sein. Die Strasse wird immer befahrbar sein. Der Verkehrsfluss wird mit Lichtsignal und Handregelung gewährleistet. Läuft alles nach Plan, fährt der erste Bus der neuen Linie 6 am 15. Dezember 2013 zum ersten Mal vom Matthof bis an die Büttenenhalde.

Die Verlängerung der Trolleybuslinie ist ein Gemeinschaftsprojekt der Verkehrsbetriebe Luzern (vbl), der Stadt Luzern und des Verkehrsverbunds Luzern.

Für weitere Fragen stehen Ihnen folgende Personen zur Verfügung:

Stadt Luzern

Tiefbauamt

Jörg Hartmann, Projektleiter

Telefon: 041 208 86 69

E-Mail: joerg.hartmann@stadtluzern.ch

Verkehrsbetriebe Luzern (vbl)

Silja Husar, Kommunikationsbeauftragte

Telefon: 041 369 65 77

E-Mail: silja.husar@vbl.ch

Verkehrsverbund Luzern

Christoph Zurflüh, Sprecher

Telefon: 041 228 47 23

E-Mail: christoph.zurflueh@verkehrsverbund-luzern.ch

Hinweis für den Veranstaltungskalender: Siehe nächste Seite

Hinweis für den Veranstaltungskalender:

Informationsveranstaltung

Am Donnerstag, 21. Februar 2013, findet im Schulhaus Büttenen eine Informationsveranstaltung für Anwohnerinnen und Anwohner zu den Bauarbeiten statt. Verkehrsverbund Luzern, Verkehrsbetriebe Luzern (vbl) und Stadt Luzern informieren über den Baufortschritt und beantworten offene Fragen. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

Datum: Donnerstag, 21. Februar 2013

Ort: Schulhaus Büttenen

Zeit: 18.30 bis zirka 20 Uhr

Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Apéro offeriert.